

Ersatzneubau der Münsterbrücke Westteil in Hameln

Projektbeschreibung:



Bei der Neugestaltung der westl. und östl. Weserbrücken hat der zuständige Baulastträger einen Ersatzneubau im Zuge der B 1 ü. d. Weser ausgeschrieben.

Der westl. Brückenüberbau aus dem Jahre 1953 musste durch einen Neubau ersetzt werden. Die Ausführung der neuen Brücke erfolgte in Verbundbauweise mit Hilfe 3-stegiger Stahlhohlkästen über 3 Felder. Die Stützweite beträgt 135m. Die Fahrbahnplatte wurde aus Fertigteilplatten mit Ortbetoneergänzung hergestellt. Die Fertigteilplatten wurden individuell an die örtlichen Gegebenheiten, wie Abhängung und Rohrdurchlässe der Brückenentwässerung, angepasst, so dass insgesamt 90 unterschiedliche Fertigteile zu planen waren.

Das Büro Tilebein beratende Ingenieure wurde im Jahre 2010 mit der technischen Bearbeitung der Unterbauten und Massivbauteile des Überbaues, der Baubehelfe, sowie der Behelfsbrücke durch das Bauunternehmen Hofschröer beauftragt.

Die westl. und östl. Auflagerbänke der Widerlagerwand und der Strompfeiler mussten zum Teil abgebrochen werden, um sie dem neuen, verbreiterten Überbau anzupassen.

Hierfür war eine Nachrechnung der Pfeiler auf Schiffstoß, Hochwasser und Eisdruck erforderlich. Das westliche Widerlager erhielt hinterseits zusätzlich Fußgängerrampen mit Stützmauern und Treppenanlagen, sowie einen Fußgängertunnel. Die gesamten neuen Bauteile wurden mit Natursteinverblendung versehen um das Gesamtbild harmonisch zu gestalten.

Für die Zeit der Baudurchführung wurde nördlich der alten Münsterbrücke eine Behelfsbrücke, einschl. Zufahrtsrampen errichtet. Die Gründungen hierfür wurden ebenfalls durch das Büro Tilebein berechnet und als Strompfeiler mit Stahljochen geplant.

Die Brücke diente einerseits der zweispurigen Überführung des PKW-, ÖPNV-, und des Fußgängerverkehrs, andererseits wurde ein Großteil der Abbruch- bzw. Montagearbeiten der alten bzw. neuen Münsterbrücke von hier durchgeführt.

Auftraggeber: Arbeitsgemeinschaft Bauunternehmen Hofschröer + Stahlbau Dessau

Bauherr: NLStBV GB Hameln

Ansprechpartner: Herr Sabel (Hofschröer)
Herr Lockstedt (Bauherr)

Wichtige Daten: Gesamtstützweite: 135,00m
Einzelstützweite Träger: 38,10m; 56,55m; 39,80m
Kleinste lichte Höhe: >= 4,50m über HSW
Brückenfläche: 2622m²

Kostenrahmen: Bauvolumen 12 Mio. €

Leistungen: HOAI § 49 Lph. 4+5
HOAI § 43 Lph. 5

